

Es soll das in dem Markgraftthum Oberlausitz gelegene Ritterguth Mebewitz nebst Zubehör, ohnweit Gaußig und 2 Stunden von Bautzen, von künftige Walpurgis 1807, auf 10 nacheinander folgende Jahre, als: 5 gewisse und 5 ungewisse, verpachtet werden. Der Pachtkontrakt's Entwurf und ohngefähre Nutzungsanschlag, so wie das Wirthschafts- und Guths-Inventarium soll Pachtlustigen bey Endesgenanntem vorgelegt, auch ihnen gegen die Gebühr Abschriften davon ertheilt werden. Gaußig, den 3. Octbr. 1806.

Johann Anton Richter,

Hochreichsgräfl. Schall-Niaucourscher Oekonomie-Inspector.

Körbigsdorf stehet nebst dem Branntweimbrennen an den Meistbietenden zu verpachten. Hierzu ist der 4. Novbr. d. J. anberaumet, und können sich Pachtliebhaber an diesem Tage in dem Herrnhause daselbst einfinden, wo Vormittags von 9 bis 12 Uhr licitirt, und Falls die Verpachtung nicht zu Stande kommt, Nachmittags fortgefahren wird; jedoch behält sich die Herrschaft die Wahl unter den Licitanten vor. Unterhändler werden ganz verboten. Jeder Pachtende muß sich durch geltende Attestate legitimiren. Die Pachtbedingungen liegen bey der Herrschaft zur Ansicht, auch sind sie bey dem Herrn Gerichtsdirector Lätzig in Löbau gegen Erlegung der Gebühren zu haben.

Ein in der Nähe von Sorau, in einer fruchtbaren Gegend gelegenes schriftsässiges Lehn-Ritterguth, welches Ober- und Unter-Gerichte, gute Bohn- und Wirthschafts-Gebäude, die allervorzüglichsten Felder, schöne Gärten und Wiesen, große Brandweimbrennerey, beträchtliche Zinsen, Jagd, Holz, ausreichende Spann- und Handdienste und mehrere Ritterguths-Herrlichkeiten hat, soll mit dem dabey befindlichen Inventario für etliche und Drenßig Tausend Thaler verkauft und sogleich überlassen werden. Bey dem Advokat Lehniq in Budissin kann man hierüber allenthalben weitere Auskunft und auch den Anschlag für 16 Gr. erhalten.

Es ist eine im Görlizischen Kreise gelegene und bis unter das Dach gemauerte holländische Windmühle, mit einem Mahlgange und einer Stampfe, aus freier Hand zu verkaufen. Kauf-lustige erfahren das Nähere beim Herrn Apotheker Beyer in Weissenberg.

In der Goschwitz ist ein Obst- und Küchen-Garten, No. 354. nebst Gärtner-Wohnung, auf 6 hintereinander folgende Jahre zu verpachten; Liebhaber melden sich daselbst auf den 20. Octo-ber d. J. Nachmittags um 2 Uhr.

Da man sich ein Vergnügen zu machen scheint, diejenigen Personen, die mich zu sprechen wünschen, in fremde entlegene Häuser zu weisen, so erachte ich es für Schuldigkeit hierdurch anzuzeigen, daß ich gegenwärtig auf der hiesigen Löpfergasse bey dem Stellmacher Mstr. Ketschke wohne. Bautzen, den 10. Octbr. 1806.

Adv. Gerhardt.

Mein gegenwärtiges Logis ist auf dem Taschenberge in der Madam Augustin Hause, zwey Treppen hoch.

Oberamtsadv. Heinrich Gräve.

Daß ich Endesgenannter seit Michaelis in dem ehemals Kaufmann Kretschmerschen jetzt Schnei-dermeister Anshükischen Hause im Wfefferkuchen-Gäßchen, 2 Treppen hoch, wohne, zeige ich mei-nen sämtlichen Herren Constituenten gebührend an.

J. Seemann, Advokat.

Ich wohne von heute an auf der Schloßgasse, in dem zunächst dem Görlizer Landhause gelege-nen und dem Herrn Thorschreiber Pessch gehörigen Hause, 2 Treppen hoch.

Häseler, Orgel- und Instrumentenbauer allhier.

Daß Endesunterzeichnete ganz schöne Callmucks in neuesten Farben erhalten haben, und solche in den billigsten Preißen verkaufen, zeigen hiermit ergebenst an

Carl Christian Kretschmer und Sohn.

Von der Leipziger Michaels-Messe sind angekommen: neue feine Londner Hüte für Herren, Callmucks und Röper-Coatings, Wollen-Cords, Silvester-Cords, glatte und gestreifte Man-schester, feine gedruckte Piquee-Westen, façon. wollene Piquee-Westen, und neue engl. façon. Kattune: alles nach dem neuesten Geschmack, und zu den billigsten Preißen, bey

Benjamin Rudolf Gerber.

Einem hochgeehrtesten Publiko mache ich hiermit die Veränderung meines Gewölbes, aus Hrn. Wehles Bierhofs in das ehemalige Gewölbe des Herrn Kaufmann Mühlbach, ergebenst bekannt, und empfehle mich mit meinen gewöhnlichen Artikeln aufs Beste. E. F. Meister der Jüngere.

Coatings und Callmucks sind angekommen, bey E. F. Meister dem Jüngern.

In dem Kirchdorfe Hähnichen bey Niesky ist die alleinige Krämercy zu verpachten.